



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 38/2025

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 16.09.2025

Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für Michael Wagner

Für sein jahrzehntelanges kommunalpolitisches und ehrenamtliches Engagement wurde Michael Wagner aus Wittlich-Wengerohr nun mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Landrat Andreas Hackethal überreichte die Auszeichnung im Wittlicher Kreishaus im Beisein von Bürgermeister Joachim Rodenkirch und der stellvertretenden Ortsvorsteherin von Wengerohr, Anja Vollmer.

Die Verleihung der Ehrennadel geht auf eine Anregung von Bürgermeister Joachim Rodenkirch zurück und würdigt das langjährige Wirken Wagners für die Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatstadt und des Landkreises.

Seit über vier Jahrzehnten prägt Michael Wagner die Kommunalpolitik in Wittlich und im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Bereits 1982 war er Gründungsmitglied



Landrat Andreas Hackethal (r.) überreichte die Ehrung an Michael Wagner (3.v.l.). Die Verleihung der Ehrennadel geht auf eine Anregung von Bürgermeister Joachim Rodenkirch (2.v.l.) zurück.

der Kreisgruppe der Grünen. Von 1984 bis 1999 sowie erneut von 2009 bis 2024 gehörte er dem Kreistag an und arbeitete in zahlreichen Gremien wie dem Kreisausschuss, dem Rechnungsprüfungsausschuss, dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Umweltschutz, Abfall- und Energiewirtschaft sowie dem

Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr mit. Zudem war er Mitglied in der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier sowie im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung der Sparkasse Eifel-Mosel-Hunsrück.

Auch in der Stadtpolitik von Wittlich übernahm Wagner über viele Jahre hinweg Verantwortung. Er war von 1994 bis 2014 Mitglied im Stadtrat und im Bau- und Verkehrsausschuss, von 2014 bis 2024 Beigeordneter der Stadt sowie von 1999 bis 2024 Mitglied im Ältestenrat. Darüber hinaus engagierte er sich seit 1994 im Ortsbeirat Wengerohr, wo er seit 2024 als 1. stellvertretender Ortsvorsteher tätig ist. Für sein kommunalpolitisches Wirken erhielt Wagner bereits 2009 die Schultheiß-Colin-Ehrennadel der Stadt Wittlich und 2024 die Große Ehrung des Landkreises Bernkastel-Wittlich.

Besonders am Herzen liegt

Michael Wagner sein Einsatz für das Jugend- und Bürgerhaus Wengerohr. Dort war er viele Jahre als 1. Vorsitzender aktiv und ist heute als Beisitzer im Vorstand vertreten. Mit großem Idealismus und Überzeugungskraft setzte er sich gemeinsam mit weiteren Mitstreitern dafür ein, dass das Jugend- und Bürgerhaus Wirklichkeit wurde. Seit 2014 ist es ein zentraler Ort für Kulturveranstaltungen, Vereinsleben und Begegnung im größten Stadtteil Wittlichs.

„Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“, zitierte Landrat Andreas Hackethal in seiner Laudatio Ewald Balser. Mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz werde das außergewöhnliche Engagement Wagners für seine Heimat gewürdigt, das weit über das normale Maß hinausgehe und ein bleibendes Beispiel für ehrenamtliche Verantwortung sei.

Beratertag für Unternehmen

Sie möchten ein Unternehmen gründen oder Ihren bestehenden Betrieb erweitern? Dann stehen womöglich bald Gespräche mit der Hausbank oder anderen Kapitalgebern an. Ihre Finanzierungspartner wollen genau wissen, wo die Geschäftschancen sind, wo die Risiken lauern und wie Sie Hürden bewältigen können. Businessplan, Finanzplanung, Kapitalbedarf, Sicherheiten, Geschäftsmodell und Fördermöglichkeiten spielen eben-

falls eine wichtige Rolle.

Der Beratertag der IHK Trier in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich befasst sich genau mit diesen Themen. Er findet statt am Donnerstag, 9. Oktober 2025 von 9:00 bis 15:00 Uhr. Die kostenfreien Beratungsgespräche erfolgen als individuelle Beratungen per Videokonferenz. Anmeldung bei Alexandra Klar, IHK Trier, 0651 9777-902, klar@trier.ihk.de.

Zulassungsstelle in Wittlich geschlossen

Am 22. und 23. September 2025 bleibt die Zulassungsstelle in Wittlich wegen einer Schulung geschlossen. Die Außenstellen Bernkastel-Kues und Morbach haben geöffnet. Zulassungen für den Landkreis

Bernkastel-wittlich können auch in den Nachbarkreisen Bitburg-Prüm, Cochem-Zell und Vulkaneifel durchgeführt werden. Weitere Infos unter www.Bernkastel-Wittlich.de/Zulassung.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 22.09.2025, findet um 14:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Vergaben
4. Erwerb von Microsoft Exchange SE - Lizenzen
5. Antrag auf Errichtung einer Fachschule Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, an der Berufsbildenden Schule Bernkastel-Kues
6. Förderung von Maßnahmen nach den Zuwendungsrichtlinien des Landkreises Bernkastel-Wittlich für Bau, Sanierung und Einrichtung von Sportstätten („Kleines Kreisprogramm“)
- Kreisstadt Wittlich: Errichtung eines „Soccercourts“ im Sportzentrum Wittlich
7. Energetische Sanierung der Sporthalle der Realschule plus Thalfang
- 5. Fördercall PSZ-SZ 2.i-5 „Verbesserung der Energieeffizienz in kommunalen Gebäuden, Modellprojekte“

8. Information über den Bau- und Finanzierungstand von Kreisstraßenbaumaßnahmen

9. Sanierung der denkmalgeschützten „Vasen“ auf dem Dach des Altbauhauses vom Kreishaus
10. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

11. Mitteilungen
12. Personalangelegenheiten
13. Vergaben
- 13.1 Vergabe von Beförderungsleistungen zum Schulschwimmen im Vitelliusbad Wittlich
- 13.2 Vergabe Schul-IT: OPS-Einschubmodule für Smartboards
- 13.3 Vergabe Schul-IT: Hosted-Exchange-Lösung (zentraler E-Mail-Server) für die kreiseigenen Schulen
14. Vorbereitung der Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 06.10.2025
15. Verschiedenes

Wittlich, 11. September 2025
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Andreas Hackethal,
Landrat

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
=====	=====	=====	=====
Filzen	Vorderst Hesselbach	Waldfläche	1,2835 ha
Filzen	Vorderst Hesselbach	Waldfläche	0,0909 ha
Zeltingen-Rachtig	Im Henner	Landwirtschaftsfläche	0,1081 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 26.09.2025 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Stefanie Krieger (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Stefanie.Krieger@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de)

Landrat besucht Eckfeld und Zeltingen-Rachtig

Im Rahmen seiner Besuchsreihe war Landrat Andreas Hackethal in Eckfeld und Zeltingen-Rachtig zu Gast. Bei den Gesprächen mit Bürgermeister, Ortsvorstehern, Ratsmitgliedern und engagierten Bürgern ging es um aktuelle Themen vor Ort, Herausforderungen und Chancen der kommunalen Entwicklung.

„Mir ist der persönliche Austausch wichtig – nur so können wir gemeinsam Lösungen finden, die wirklich passen“, so Hackethal. Der Landrat besucht aktuell jede Gemeinde und jede Stadt im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Die Besuche erfolgen nach dem Zufallsprinzip, die Reihenfolge wird ausgelost.



Eckfeld: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsbürgermeister Leo Schmitz, Gemeinderatsmitgliedern und engagierten Bürgern.



Zeltingen-Rachtig: Landrat Andreas Hackethal mit Ortsbürgermeisterin Bianca Waters, Gemeinderatsmitgliedern und engagierten Bürgern.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Kinder- und Jugendchöre laden zum Mitsingen ein

Der Kinder- und Jugendchor „Young Voices“ des Kreis-Chorverbandes besteht seit 2006 und ist in das Ausbildungsangebot der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich integriert. Unter der Leitung von Musikpädagogin Ingrid Wagner werden Kinder und Jugendliche in altersgerechten Gruppen musikalisch gefördert. Bis zu den Herbstferien werden kostenfreie Schnupperproben angeboten. Geprobt wird mittwochs in drei Altersgruppen:

- SingKids (6 bis 8 Jahre):
16:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Kinder-Chor (9–12 Jahre):
15:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- Jugend-Chor (ab 13 Jahre):
17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Proben umfassen spielerische Stimm- und Rhythmusübungen sowie Lieder aus verschiedenen Genres. Neben der musikalischen Ausbildung wird besonderer Wert auf die Förderung von Konzentration, Selbstvertrauen und Teamgeist gelegt. Ergänzt wird die Probenarbeit durch öffentliche Auftritte und Konzerte, die das gemeinschaftliche Musikerlebnis vertiefen. Der monatliche Beitrag beträgt 10 Euro. Für Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises ist die Mitwirkung kostenfrei. Anmeldungen bei der Musikschule unter 06571 14-2398 oder Musikschule@Bernkastel-Wittlich.de.

Aktionen, Veranstaltungen für die Orange Days melden

Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis organisieren zusammen mit weiteren Akteurinnen und Akteuren wieder unterschiedliche Veranstaltungen während der Orange Days. Am 25. November werden in den Verwaltungen wieder die Orange Fahne gehisst, verschiedene Filme werden in den Kinos zu sehen sein, eine Rundreise durch den Landkreis mit Kleinbussen mit der Botschaft: Stoppt Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist in Planung. Darüber hinaus können auch in diesem Jahr engagierte Menschen ihre kreativen Ideen im Kontext von „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ bei der Gleichstellungsstelle melden. Es wird wieder ein gemeinsamer Flyer erstellt, als klare Positionierung.

„Ich ermuntere alle Interessierte, Gewerbetreibende, Gewerbeverbände und Initiativen, sich aktiv und sichtbar gegen Gewalt gegen Frauen zu positionieren. Schließen Sie sich uns an, oder organi-

sieren Sie für Ihre Firma einen anderen Hingucker in Orange für die Dauer der Orange Days Bernkastel-Wittlich, der Region Trier und weltweit.“ so Gabriele Kretz, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Bernkastel-Wittlich.

Das können kleine oder größere Aktionen sein in der Zeit vom 25. November bis 10. Dezember: Geschäfte können ihre Schaufenster in Orange gestalten, oder in ihre Einkaufswagen orangene Plakate „Stoppt Gewalt gegen Frauen“ legen oder andere hierzu passende Ideen umsetzen. Auch private Initiativen wie beispielsweise ein Gang mit orangefarbenen Schirmen, Luftballons, Mützen oder sonstigen orangenen Erkennungssymbolen durch die Fußgängerzonen. Melden Sie gerne alle Aktionen, Initiativen und Veranstaltungen bis spätestens 10. Oktober 2025 bei der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Kretz, 06571 14-2255, Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de.

Glasfasernetz offiziell in Betrieb genommen



(v.l.n.r.: Andreas Müller (Westnetz), Kevin Schwiderski (Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich), Sven Bender (Westconnect GmbH), Jannick Jungbluth (Ortsbürgermeister Gielert), Andreas Hackethal (Landrat Bernkastel-Wittlich), Marco Felten (Westenergie))

Der geförderte Glasfaserausbau in Gielert ist abgeschlossen. Das neu geschaffene Netz wurde offiziell in Betrieb genommen und bietet den Bürgerinnen und Bürgern nun Zugang zu zukunftssicherem Highspeed-Internet.

Zur feierlichen Inbetriebnahme trafen sich Landrat Andreas Hackethal, Ortsbürgermeister Jannick Jungbluth, regionale Vertreter der Westconnect, der Westenergie und der Westnetz sowie der Projektbeauftragte des Landkreises Bernkastel-Wittlich, Kevin Schwiderski, in Gielert. Gemeinsam setzten sie das Signal für die neue digitale Infrastruktur.

„Mit dem heutigen Tag beginnt ein neues Kapitel der Digitalisierung in unserem Landkreis. Das neu errichtete Glasfasernetz, auf das nun immer mehr Bürgerinnen und Bürger zugreifen können, wird den Landkreis Bernkastel-Wittlich als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver machen. Wir freuen uns, dass der Glasfaserausbau in der ersten

Gemeinde im Rahmen des geförderten Ausbaus nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte und bedanken uns dafür herzlich bei Westconnect, den Fördermittelgebern, sowie der kommunalen Familie.“ betonte Landrat Hackethal bei der Inbetriebnahme.

Auch Ortsbürgermeister Jungbluth zeigte sich erfreut: „Der Glasfaserausbau bedeutet für unsere Gemeinde einen wichtigen Schritt nach vorn. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.“

Der Ausbau in Gielert erfolgte im Rahmen des geförderten Glasfaserausbaus im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Ziel des Projekts ist es, auch ländliche Gemeinden flächendeckend mit moderner Glasfasertechnologie zu versorgen. Mit der Fertigstellung in Gielert profitieren die Bürgerinnen und Bürger ab sofort von stabilen und leistungsstarken Glasfaseranschlüssen – und damit von einer deutlichen Verbesserung der digitalen Lebensqualität.

Sparkassen und Provinzial unterstützen Anschaffung eines innovativen Rettungsdetektors für den Katastrophenschutz

Mit finanzieller Unterstützung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Nord der rheinland-pfälzischen Sparkassen (BAG Nord) und der Provinzial Versicherung konnte ein hochmoderner Rettungsdetektor im Wert von mehr als 17.000 Euro angeschafft werden. Diese sogenannte SearchCam wird zukünftig bei der Suche nach verschütteten Personen zum Einsatz kommen und allen Landkreisen im Norden von Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen. Stationiert ist er im Landkreis Bernkastel-Wittlich.

Der Anstoß für die Anschaffung war das Unglück in Kröv, bei dem mehrere Menschen unter den Trümmern eines Hotels begraben wurden. Das Ereignis hat die Verantwortlichen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich zum Handeln bewegt: Bislang stand den Rettungskräften ein solcher Detektor nicht zur Verfü-



gung.

„Gerade im Katastrophenschutz ist es entscheidend, schnell handeln zu können, um Menschenleben zu retten. Mit dem neuen Rettungsdetektor schließen wir eine wichtige Lücke in der Ausrüstung der Einsatzkräfte“, betont Roman Frank, Geschäftsführer des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen einer Übergabe in Wittlich stellten die Verantwortlichen des Katastrophenschutzes und der Rettungshundestaffel ihre Arbeit vor und verdeutlichten den praktischen Nutzen des Geräts für künftige Einsätze.

„Die Sparkassen stehen für Verantwortung und Nähe zu den Menschen in unserer Region. Mit der Finanzierung

dieses Rettungsdetektors setzen wir ein starkes Zeichen für Sicherheit und Zusammenhalt – Werte, die uns gerade in Krisensituationen leiten“, erklärt Thomas Hirsch, Präsident des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz.

Eric Westerheide, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück, bekräftigt: „Als Sparkasse vor Ort ist es uns ein zentrales Anliegen, die Sicherheit der Menschen und die Handlungsfähigkeit der Rettungskräfte in der Region zu stärken.“ „Neben Prävention ist schnelle Hilfe im Schadenfall wichtig. Dazu leistet der neue Rettungsdetektor einen spürbaren Beitrag, um die Einsatzkräfte bestmöglich auszustatten und im Ernstfall bei der Rettung von Leben keine Zeit zu verlieren“, ergänzt Marie-Luise Ziegler, Regionalvorständin Vertrieb Rheinland bei der Provinzial.

Medizinstudierende entdecken Region bei Gruppenfamulatur

Sechs Medizinstudierende haben mehrere Wochen im Rahmen einer Gruppenfamulatur die Landkreise Bernkastel-Wittlich und Vulkaneifel kennengelernt. Normalerweise absolvieren Studierende ihre Famulaturen – das sind mehrwöchige Pflichtpraktika während des Medizinstudiums – einzeln in Praxen oder Kliniken. Die Besonderheit dieser Gruppenfamulatur: Die angehenden Ärztinnen und Ärzte waren als Gruppe untergebracht und in einer Region unterwegs, konnten so gemeinsam Erfahrungen sammeln und sich intensiv austauschen – fachlich wie persönlich. Untergebracht in Wittlich-Lüxem auf Kosten der Landkreise hospitierten die Studierenden in Praxen von Thalfang über Lieser, Wittlich und Manderscheid bis nach Daun. Mit einem Mobilitäts-

budget und zur Verfügung gestellten Fahrrädern konnten sie flexibel unterwegs sein und die Region intensiv erkunden.

Ziel der Gruppenfamulatur ist es, den angehenden Ärztinnen und Ärzten den Praxisalltag in der hausärztlichen Versorgung näherzubringen und sie frühzeitig für eine Tätigkeit in

ländlichen Regionen zu begeistern. Ein Höhepunkt war der Austausch mit den Gesundheitsmanagerinnen beider Landkreise, die umfassende Einblicke in die regionalen Versorgungsstrukturen gaben. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchweg positiv aus: Sie lobten die herzliche Aufnahme in den Praxisteam,

die wertvollen praktischen Erfahrungen und die Vielfalt der Region. „Wir wollen auf jeden Fall wiederkommen – und wir erzählen es weiter“, so die einhellige Resonanz.

„Damit haben wir nicht nur zur praxisnahen Ausbildung beigetragen, sondern auch Botschafter für unsere Region gewonnen“, freut sich Landrat Andreas Hackethal im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens.

Organisiert wird die Gruppenfamulatur jährlich von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Gesundheit miteinander Zukunft, in Kooperation mit Arztpraxen, dem Gesundheitsamt Wittlich und den Krankenhäusern der Region. Aufgrund der hohen Nachfrage fand 2025 bereits die zweite Gruppenfamulatur statt.



Landrat Andreas Hackethal gemeinsam mit den sechs Medizinstudierenden.